

[In Mariupol ein "Treffer" auf ein russisches Depot - Stadtrat](#)

24.02.2023

Am Freitagabend, den 24. Februar, hörten die Bewohner des vorübergehend besetzten Mariupol eine Explosion. Nach ersten Informationen könnte es sich um einen Treffer auf russische Stellungen gehandelt haben. Dies teilte ein Berater des Bürgermeisters von Mariupol, Petr Andrjuschtschenko, am Freitag, den 24. Februar, auf seinem Telegramm-Kanal mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Freitagabend, den 24. Februar, hörten die Bewohner des vorübergehend besetzten Mariupol eine Explosion. Nach ersten Informationen könnte es sich um einen Treffer auf russische Stellungen gehandelt haben. Dies teilte ein Berater des Bürgermeisters von Mariupol, Petr Andrjuschtschenko, am Freitag, den 24. Februar, auf seinem Telegramm-Kanal mit.

Ihm zufolge hörten die Bewohner ein einzelnes Explosionsgeräusch.

„Das Epizentrum liegt an der Strecke Kirow Nowoselowka-Topolinaja. Nach der Explosion sind in der Stadt Geräusche der Detonation zu hören.

Die Stadtverwaltung von Mariupol räumt ein, dass es sich um einen Raketeneinschlag handelte, der russische Militärstellungen traf.

„Es gibt eine Explosion im Zentrum von Mariupol. Wahrscheinlich ein ‚Treffer‘ auf die Stellungen der Angreifer. Wir warten auf eine Bestätigung der Informationen“, so der Stadtrat.

Später fügte er die Bestätigung von Informationen über weitere Explosionen hinzu Detonationen in russischen Depots.

„Detonationsgeräusche bestätigt. Minus ein weiterer Zug mit Kampfstoffen von den Angreifern“, fügte der Stadtrat hinzu&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.